

Protokoll Vernetzungstreffen Jugendarbeit und Schule 12.03.2016

Protokoll: Wolfgang Ilg, durchgesehen von Oliver Pum

Das Vernetzungstreffen beginnt mit einem Impuls von Oliver Pum zu Arthur Fischer, Erfinder des Fischer-Dübels und der Fischer-Technik

Katholische Schulpastoral und Schulseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Beate Thalheimer, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Veronika Hildebrandt/Dominik Nawratil, BDKJ-Fachstelle, Wernau

Internet:

www.bdkj.info

<http://schulpastoral.drs.de>

Eine Powerpoint-Datei steht auf www.schuelerarbeit.de/vernetzungstreffen zum Download bereit.

Hinweis aus der Diskussion.

Das Thema „Eine Welt“ und die entwicklungsbezogene Arbeit sind an vielen Stellen präsent. Eine Erfahrung aus dem katholischen Bereich ist: Eine-Welt-Themen eignen sich in der Regel eher für abgeschlossene Projekte. Schüler-Welt-Läden bieten am ehesten die Möglichkeit für kontinuierliche Angebote. Insgesamt ist die Leitperspektive „Nachhaltigkeit“ in den neuen Bildungsplänen eine große Chance für die Platzierung solcher Themen.

Wolfgang Ilg berichtet, dass es im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg Interesse gibt, diese Themen im Bereich Ganztage stärker als kirchliche Angebote zu platzieren. Bei Bedarf stellt er den Kontakt mit dem Dienst für Ökumene und Entwicklung (www.dimoe.de) her.

SMART – die Schülermentorenakademie

Susanne Fiesel, EJW Bezirk Reutlingen

Internet: www.ejr.de

Eine Powerpoint-Datei steht www.schuelerarbeit.de/vernetzungstreffen zum Download bereit.

Hinweis: Das TOP SE an der Realschule soll nur noch bis zum Schuljahr 2016/17 weiterlaufen, in den neuen Bildungsplänen ist es nicht mehr enthalten. Die Realschulen werden möglicherweise Wege finden, das TOP SE auch dann weiterzuführen, wenn es nicht mehr vom Bildungsplan verpflichtend vorgegeben ist (künftig können die Schulen ein Drittel der Zeit für ihr Schulcurriculum umsetzen, hier kann auch TOP SE platziert werden). Es gibt allerdings auch einen guten Anknüpfungspunkt beim Thema „Individuelle Förderung“ in der Realschule – dies könnte ein Ersatz für das TOP SE werden.

Hinweis: Das Bezirksjugendwerk sammelt altes Gold (Zahngold etc.) und wandelt das in Finanzmittel für SMART um. Wer Gold hat, möge sich an das Jugendwerk wenden.

Inklub - Inklusionsbegleiterschulung im Jugendwerk Böblingen

Catrin Schmidt, EJW Böblingen

Internet: www.ejwbb.de

Ein kurzer Film berichtet über die Praxis der Inklusionsbegleiterschulung und den Einsatz in der schulbezogenen Arbeit: https://www.youtube.com/watch?v=0gx9JwhC_QA#t=38

Zur Struktur:

- Als Hauptamtliche sind Catrin Schmidt und Martin Decker im Einsatz. Die Schulen sind im Stadtgebiet sehr verteilt, die Anstellungsprozente reichen für die vielfältigen Aufgaben eigentlich nicht aus.
- Es erfolgt eine Kooperation mit der GWW (Gemeinnützige Wohn- und Werkstätten GmbH). Eine Anschubfinanzierung kam aus dem Projekt Kirche-Jugendarbeit-Schule der Evangelischen Landeskirche.
- Alleine an der Albert-Schweitzer-Realschule und der damit verbundenen Friedrich-Silcher-Grundschule bietet das EJW Böblingen 40 AGs über Jugendbegleiter an. Die Hauptamtlichen aus dem EJW sind jeden Mittwochnachmittag im Sekretariat der Schule (!) anzutreffen.
- Eine Finanzierung erfolgt über das Jugendbegleiterprogramm, mit ca. 7 Euro pro Stunde. Die Schulungen (5 Wochenenden pro Jahr) werden von der Stadt Böblingen finanziert, so dass die Jugendbegleiter an den Schulungen kostenlos teilnehmen können.

Die Jugendbegleiterqualifizierung richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Erwachsene (faktisch ist es halb-halb). An jeder Schule gibt es eine Lehrkraft, die für die Einbettung der Jugendbegleiter zuständig ist. Aktuell bewerben sich 60 Personen von 5 Schulen auf die 20 möglichen Schulungsplätze, diese wurden jetzt auf 29 aufgestockt. 14 der 29 Personen haben sich zusätzlich für die Inklusionsbegleiterschulung angemeldet. Auch die „normalen Jugendbegleiter“ werden in die Inklusionsthematik eingeführt, jeder Freitag eines Wochenendes gehört dem Thema Inklusion.

Die Inklusionsbegleiterschulung führt Menschen aus verschiedenen Hintergründen zusammen:

- Schüler/innen verschiedener Schulen
- Behinderte Menschen aus dem Kontext der GWW
- Ehrenamtliche aus dem Kontext der GWW (insbesondere Senioren)
- Flüchtlinge, die sich freiwillig engagieren

Wichtig ist, dass bereits in der Ausbildung der Jugendbegleiter die konkreten AG-Angebote angebahnt werden. Ansatzpunkte sind die Stärken und Kompetenzen der Jugendbegleiter: „Ihr bringt ein, was ihr könnt“. Die Jugendbegleiter verpflichten sich jeweils für ein Schulhalbjahr. Sechs Mal pro Jahr gibt es ein Jugendbegleitertreffen. Dort kommen auch viele Ehemalige dazu, dies ist eine hilfreiche informelle Austausch- und Vernetzungsbörse.

Inwiefern strahlt das Angebot auf die klassische Arbeit des Jugendwerks aus?

- Insbesondere der Übergang in die Waldheimarbeit ist intensiv.
- Auch bei Freizeiten sind immer wieder Jugendliche aus dem Schulbereich dabei.

Workshops

Folgende Workshops werden angeboten:

- WELTfairÄnderer - Dominik Nawratil, BDKJ
- Freiwillige (FSJ/BFD) in der schulbezogenen Arbeit - ein Erfolgsmodell und seine Weiterentwicklung - Wolfgang Ilg, EJW
- Aus und Fortbildung für die Schulbezogene Arbeit - was gibt es, was braucht es? - Oliver Pum, EJW
- Ganztage an den weiterführenden Schulen - was raten wir der Politik? - Wolfgang Ilg, EJW
- Beratung für Vor-Ort-Projekte - Oliver Pum, EJW
- Arbeit mit und für Flüchtlinge - Susanne Fiesel

Aufgrund Teilnehmerzahl nicht zustande gekommen: Schulsozialarbeit in Peru - Carolin Klett

Anregungen und Hinweise aus den Workshops:

- Informationen zum Freiwilligendienst im EJW: www.ejw-freiwilligendienste.de
- Catrin Schmidt bietet an, dass man bei einer Inklusionsbegleiterschulung „reinschnuppern“ kann: catrininklub@gmail.com
- Idee für ein (ökumenisches?) Vernetzungstreffen im Jahr 2017 zum Thema „Die Herausforderung religiöser Pluralität“

Materialtipps

Diverse Materialien werden gezeigt. Downloads und weitere Informationen sind zu finden unter:

- <http://schulpastoral.drs.de>
- www.schuelerarbeit.de

Zum Thema „interreligiöse Feiern“ wird voraussichtlich in 2017 eine ökumenische Arbeitshilfe seitens der Diözese und der Landeskirche stattfinden. Zudem gibt es ein empfehlenswertes neues Buch: *Arnold, Jochen / Kraft, Friedhelm / Leonhard, Silke / Noß-Kolbe, Peter (Hg.) (2015): Gottesdienste und religiöse Feiern in der Schule. Hannover: Lutherisches Verlagshaus.*

Termine

- Ideenbörse Freizeiten 19.3.2016
- Fachtag Nürtingen 19.3.2016
- Kongress des Kultusministeriums zur Bildungsplanreform 6.4.2016
- Informationsabend „Posaunenarbeit und Schule“ 14.4.2016, 19-21 Uhr
- Kirche(be)trifft Schule Böblingen, 20.4.2016
- Christliches Forum Flüchtlingsarbeit, 23.4.2016
- SMP Spezialkurs in Esslingen, 25.4.2016
- Forum für Pädagogen: „Stark sein im Beruf“ 30.4.2016
- Exkursion nach Frankfurt 21./22. 6.2016: *ausgebucht*
- Freundestag (Metzingen), 25.6.
- SMP Spezialkurs in Schorndorf, 5.7.2016
- Inklusionsbegleiter-Qualifizierung Böblingen 17.+24.9.2016

Informationen und Anmeldung: www.schuelerarbeit.de/termine

Neues aus Jugendarbeit und Schule

- Trostpflaster-Aktion
- Projekt mit Flüchtlingen: Rita Bohnenberger
- Vertiefungsstudie der Uni Tübingen zu „Jugend zählt“:
 - Buchpublikation im Oktober 2016
 - Studientag 2.7.2016 in Karlsruhe
- Zukunftsplan Jugend: Voraussichtliche Erhöhung der „Praktischen Maßnahmen“, darunter auch Maßnahmen der schulbezogenen Jugendarbeit
→ Infos kommen im Service-Rundschreiben des EJW
www.ejwue.de/service/rundschreiben-archiv/

Informationen zum Bildungsplan im Internet:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite>

Das dm-Projekt „Helferherzen“ bietet Chancen einer Förderung von 1000 €
→ nachfragen bei dm (z.B. Homepage dm)

Dekanatsbeauftragte der DRS sind an folgenden Stellen im Einsatz:

- Biberach (Karin Walter)
- Böblingen (Macra Joha)
- Esslingen-Nürtingen (Nicole Schmieder)
- Heilbronn (Lioba Diepgen)
- Hohenlohe (Marion Jünger)
- Rems-Murr (Heinz Rupp)
- Ludwigsburg (Michael Friedmann)
- Geislingen-Göppingen (Georg Lehnert)
- Allgäu/Oberschwaben (N.N.)
- Freudenstadt (N.N.)
- Balingen (N.N.)
- Mergentheim (N.N.)

Ausblick: nächste Vernetzungstreffen

- Dienstag, **7. Juni**, EJW-Landesstelle
 - Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
 - Vorstellung der Projekte
- Freitag, **21. Oktober**, Bildungskongress Böblingen
- Mittwoch, **30. November**, EJW-Landesstelle

Protokolle, Termine und Anmeldung unter www.schuelerarbeit.de/vernetzungstreffen